Andreas Gryphius (1616-1664)

XXXVIII.
Vber Abraham Ortels Parergon

DEn Schau-Platz alter Welt / in welchem noch zu finden
Was harter Flammen Grimm / und rauer Feinde Schwerdt /
Was der geschwinde Plitz / und lange Zeit verkehrt /
Schleust Ortels Hand hir auff. Muß gleich Athen' verschwinden /

Bricht Pergamus schon ein; ob die von stoltzen Winden
Hoch auffgeschwellte See / weit über Länder fährt /
Wird von der Erden Schlund die Erden selbst verzehrt /
Doch ist ein freyer Sinn durch keine Macht zu binden.

Er reist die Schrancken durch/ in den ihn Fleisch und Noth
Vnd sterben pochen wil / und pocht den blassen Todt.
Findt alles in sich selbst / und findt sich selbst in allen.

Er siht was nicht mehr ist / und was noch kommen soll:
Ihm ist im Vntergang und Weh der Erden woll.
Vnd kan ob gleich der Leib / sein Wohnhauß fällt / nicht fallen.
(131 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/gryphius/erste/chap038.html

classtests.com